

Inhalt

Danksagung	7
1 Einleitung	9
1.1 Wie gelingt guter instrumentaler Einzelunterricht?	10
1.2 Aufbau der Buchs	13
2 Perspektiven auf den Einzelunterricht	15
2.1 Einordnung des Gegenstands Einzelunterricht	15
2.1.1 Hochschule als Input, Prozess oder Ergebnis	15
2.1.2 Exklusivität – Beziehung – Konkurrenz – Ambivalenz	17
2.1.3 Der Einzelunterricht als instrumentalpädagogische Unterrichtsform ..	19
2.1.4 Zusammenfassung	22
2.2 Perspektiven aus der Forschung	23
2.2.1 Internationale Forschung zum Einzelunterricht	24
2.2.2 Befragungsergebnisse zum Einzelunterricht	28
2.2.3 Fazit: Interaktion als Forschungsgegenstand	34
3 Lehren und Lernen: eine Annäherung	37
3.1 Annäherung an Definitionen von Lehren und Lernen	37
3.1.1 Lernen als Habituation (Gewöhnung)	38
3.1.2 Lernen als überdauernde Verhaltensänderung	39
3.1.3 Lernen als innere Konstruktion von Welt und als Interaktion mit der Welt	40
3.1.4 Lernen als innere Kopplung von Emotion und Kognition	41
3.1.5 Motivation und Lernen	43
3.1.6 Lehre	46
3.1.7 Zusammenfassung Lehre und Lernen	48
3.2 Grundzüge lerntheoretischer Paradigmen	49
3.2.1 Das behavioristische Paradigma	50
3.2.2 Das kognitivistische Paradigma	53
3.2.3 Das konstruktivistische Paradigma	57
3.2.4 Lernparadigmen im Vergleich und ihre Funktionen im Lehr- Lern-Prozess	61
3.3 Einblicke in die musikpädagogische Lehr-Lern-Forschung	63
3.4 Zusammenfassung: Konzepte und Ideen zum Lehren und Lernen	66
4 Methode – Der Forschungsprozess	69
4.1 Erkenntnistheoretische Position	69
4.2 Grounded Theory als Forschungsmethode	70

Inhalt

4.2.1 Von Kode über Kategorie und Konzept hin zum Typus	72
4.2.2 Theorien und theoretische Heuristiken in der Grounded Theory	75
4.3 Qualitätssicherung im Forschungsprozess	77
4.3.1 Auswerten im Team	77
4.3.2 Qualität qualitativer Sozialforschung und Grenzen der Methode	78
4.4 Der Forschungsprozess	80
4.4.1 Das Narrative-Leitfaden-Interview	81
4.4.2 Der Interviewleitfaden	81
4.4.3 Die Gesprächspartner*innen (Sampling)	82
5 Empirischer Teil: Studierenden-Perspektiven auf den Einzelunterricht	85
5.1 Vom Kode zum Modell	85
5.1.1 Das Kodier-System und das Prozess-Modell des Einzelunterrichts	86
5.1.2 Grundmodelle zum Einzelunterricht	91
5.1.2.1 Grundmodell von Lehre und Lernen im Einzelunterricht	91
5.1.2.2 Grundmodell zur Interaktion und Kommunikation im Einzelunterricht	92
5.1.2 Beziehungsgestaltung im Unterricht	97
5.2.1 Sachliche und persönliche kommunikative Adressierung	98
5.2.2 Grenzen und Anerkennung des Persönlichen	100
5.2.3 Instruktive und partizipative Kommunikation	104
5.2.4 Zusammenfassung: Grenzen, Anerkennung, Partizipation und Instruktion	107
5.2.5 Erwartungen an den Unterricht	108
5.2.5.1 Nicht geteilte Unterrichtserwartungen	109
5.2.5.2 Zusammenfassung: Nicht geteilte Unterrichtserwartungen	114
5.2.5.3 Geteilte Unterrichtserwartungen als wechselseitige Anerkennung	116
5.2.5.4 Zusammenfassung: Aspekte fördernden Unterrichts	121
5.3 Entwicklung der Rollenkonstellationen im Lehr-Lern-Prozess	123
5.3.1 Verflechtung der Elemente zu Rollenkonstellationen	124
5.3.2 Rollenkonstellationen zwischen Verhaltensorientierung und Reflexivität	144
5.3.3 Entwicklung der Rollenkonstellationen in der Lehr-Lern-Beziehung .	146
6 Diskussion der Ergebnisse – Reziprozität von Rollentypen	151
7 Ausblick	157
Literaturverzeichnis	161
Anhang	168